

Gartenbesitzer fällt Apfelbaum mit einer selbst gebastelten Sprengladung

Darauf muss man erst mal kommen: Ein 23-Jähriger hat in Unna einen Apfelbaum in seinem Garten gefällt – mit einer aus Pyrotechnik selbst gebastelten Sprengladung. Holzteile flogen bis zu 70 Meter weit.



Dieser Apfelbaum wurde mit einer selbst gebastelten Sprengladung gefällt.

Am Dienstagabend gegen 20:15 Uhr gingen mehrere Notrufe bei der Polizeileitstelle in Unna ein. Anwohner der Hammer Straße meldeten einen lauten Knall sowie herumfliegende Holzstücke und Rauchentwicklung. Am Einsatzort eingetroffen stellten die Beamten fest, dass ein Apfelbaum, der auf der Wiese eines Grundstücks stand, gesprengt worden war. Große Holzstücke des Stammes lagen weit verstreut auf der Wiese. Weitere Holzstücke flogen bis auf Nachbargrundstücke. Auch im ca. 70 m entfernten Kreisverkehr Hammer Straße /Viktoriastraße wurden Holzstücke des Apfelbaumes gefunden. Glücklicherweise wurde nach bisherigen Erkenntnissen niemand durch verletzt.



Sichergestellte
Pyrotechnik.

Ermittlungen ergaben, dass ein 23jähriger Mann aus Unna den Apfelbaum in seinem Garten durch Sprengstoff gefällt hatte. Bei der Durchsuchung seines Hauses wurden im Wohnbereich größere Mengen (ca. 50 kg) an frei verkäuflicher Pyrotechnik aufgefunden. Einige pyrotechnische Gegenstände waren in nicht zulässiger Weise modifiziert worden. Das Landeskriminalamt

wurde zur Begutachtung der sichergestellten pyrotechnischen Gegenstände verständigt. Der 23Jährige Unnaer gab an, eine Konzession zum Handel mit Pyrotechnik zu besitzen, verweigerte jedoch ansonsten die Aussage.